

Weiterhin kräftiges Wachstum: 29,2 Prozent Beitragsplus im Geschäftsjahr 2021

HanseMerkur Hauptverwaltung Hamburg

© HanseMerkur Versicherungsgruppe

Die HanseMerkur bestätigt ihre Wachstumsstrategie und hat sich 2021 in allen Geschäftsfeldern stärker als der Markt entwickelt. Die Brutto-Beitragseinnahme konnte um 29,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 3,3 Mrd. Euro gesteigert werden. Damit erreichte das Unternehmen erstmals das für das Jahr 2025 selbst gesetzte Beitragsziel von drei Milliarden Euro. Vertriebsseitig ist mit 20 Prozent über Vorjahr das bislang beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte zu verzeichnen. Neben der Prämieinnahme hat die HanseMerkur auch ihre finanzielle Substanz weiter gestärkt.

Der konsolidierte Jahresüberschuss nach Steuern lag mit 134,8 Mio. Euro das dritte Jahr in Folge über der 100-Mio.-Euro-Schwelle. Das Konzern-Eigenkapital erreichte mit einem Anstieg um 145,7 Mio. Euro auf 949,7 Mio. Euro einen neuen Höchstwert. Die finanzielle Stärke der HanseMerkur Gruppe (SCR-Quote Q4/2021: 279 Prozent) spiegelte sich 2021 auch in den guten Solvenzquoten der Einzelgesellschaften wie der HanseMerkur Lebensversicherung AG mit 283 Prozent und der HanseMerkur Krankenversicherung AG mit 410 Prozent wider. Bei der Krankenvollversicherung ist die HanseMerkur erneut der Favorit der unabhängigen Vermittler (Asscompact Trends I/2022).

„Trotz anhaltender Herausforderungen konnten wir erneut sehr gute Ergebnisse realisieren. Die HanseMerkur hat sich 2021 in sämtlichen Geschäftsfeldern stärker als der Markt entwickelt. Dies entspricht unserem Unternehmensziel ganzheitlich und profitabel zu wachsen. So haben wir in den vergangenen 20 Jahren unsere Brutto-Beitragseinnahme durchschnittlich um rund zehn Prozent jährlich erhöht und gleichzeitig eine jährliche Gewinnsteigerung von durchschnittlich 16 Prozent erreicht. Diese Überschüsse führen zu einer hohen Eigenkapitalausstattung“, erläutert Eberhard Sautter, Vorstandsvorsitzender der HanseMerkur, im Rahmen der erstmals hybrid stattfindenden Bilanz-Pressekonferenz des Hamburger Unternehmens. „Mit diesen starken Kennzahlen sind wir krisenresilient, können die Beitragsentwicklung für unsere Kunden stärker begrenzen und ihnen auch in unsicheren Zeiten ein sicherer Partner sein. Das erstmalige Überschreiten der drei-Milliarden-Marke im Geschäftsjahr 2021 ist ein vorzeitig erreichter Meilenstein, der die Stärke unserer sehr plural aufgestellten Vertriebe unterstreicht. Erklärtes Zukunftsziel ist es, dieses Beitragsaufkommen zu verstetigen“, so Eberhard Sautter weiter. Die im Niedrigzinsumfeld sehr gute Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 3,2 Prozent der HanseMerkur Gruppe gepaart mit hoher Beitragsstabilität sowie niedrigen Verwaltungs- und Abschlusskosten trugen maßgeblich zum Geschäftserfolg bei. Insgesamt schenkten im Berichtszeitraum rund 11,3 Mio. Versicherte dem Unternehmen ihr Vertrauen. Damit ist nahezu jeder siebte Bundesbürger bei der HanseMerkur versichert.

Digital erfolgreich im Geschäftsfeld „Gesundheit und Pflege“

In ihrem Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit und Pflege“ steigerte die HanseMerkur ihre Beitragseinnahme um 5,2 Prozent (Markt: 5,0 Prozent) auf 1.771,4 Mio. Euro. Mit rund 7.500 neuen Vollversicherten verzeichnet das Unternehmen erneut einen marktüberdurchschnittlichen Zuwachs. Die Zahl der Zusatzversicherten bewegt sich auf konstant hohem Niveau (1,26 Mio. ohne GPV). Kunden profitierten von einer Netto-Verzinsung in Höhe von 3,4 Prozent (Branche: 2,9 Prozent). Seit 2012 liegt die Nettoverzinsung der HanseMerkur Krankenversicherung über

Marktniveau. Die durchschnittliche Beitragsanpassung über den Gesamtbestand der HanseMerkur betrug im vergangenen Jahr 3,4 Prozent. Im aktuellen Geschäftsjahr sind es 0,66 Prozent. Insgesamt ist die HanseMerkur hier seit vielen Jahren unter dem Branchenschnitt positioniert: „Mit der Kombination aus attraktiven, stabilen Beiträgen und unserer Ambition, Wegbereiter für medizinische Innovationen zu sein, werden wir für immer mehr Kunden erste Wahl. Die unabhängigen Vermittler kürten uns jüngst zum beliebtesten Anbieter in der Krankenvollversicherung. Wir sind davon überzeugt, dass digitale Gesundheitservices wesentlich dazu beitragen, die Gesundheit der Menschen zu schützen - insbesondere bei der Prävention von Diabetes, Schlaganfall und anderen Volkskrankheiten. Im Zuge dessen arbeiten wir eng mit Start-Ups aus dem Gesundheitsbereich zusammen und gestalten mit unserer Expertise die Weiterentwicklung innovativer Gesundheitskonzepte aktiv mit“, fasst Eberhard Sautter die strategischen Hintergründe zusammen. So hat das Unternehmen im Berichtsjahr zum Beispiel mit einem [KI-basierten EKG zur Schlaganfallvorsorge](#), das Patienten selbstständig zu Hause durchführen können, und einem [App-gesteuerten Blutdruck-Coach](#) mehrere neue E-Health-Angebote auf den Markt gebracht. Services wie die [Rechnungs-App](#) und der [Online-Arzt](#) wurden um kundennahe Features erweitert.

Reise und Freizeit: Enabler für sicheres Reisen in Corona-Zeiten

In der Reiseversicherung gehört die HanseMerkur zu den marktführenden Unternehmen. Diese Rolle konnte sie 2021 in ihrem Geschäftsfeld „Reise und Freizeit“ mit einem Beitragswachstum von 14,9 Prozent auf 183,4 Mio. Euro untermauern. Der größte Anteil am Gesamtgeschäft der HanseMerkur Reiseversicherung entfiel auf die Sparte Reiserücktritt mit 46,8 Prozent, gefolgt von der Sparte Reisekranken mit 45,4 Prozent. Obwohl 2021 weiterhin stark von pandemiebedingten Reiseeinschränkungen geprägt war und die Nachfrage noch deutlich unter Vor-Pandemie-Niveau lag, ist es gelungen, eine Trendwende einzuleiten und auf den Erfolgspfad zurückzukehren. Entscheidend hierfür war, dass der Reiseversicherungsexperte HanseMerkur sich verändernde Kundenbedürfnisse und Marktanforderungen frühzeitig erkannt und die entsprechenden neuen Produkte schnell und flexibel verfügbar gemacht hat. Dazu Eberhard Sautter: „Wir waren 2020 die ersten, die einen Corona-Reiseschutz auf den Markt gebracht haben. Diese Absicherung hat 2021 vielen Verbrauchern das Vertrauen ins Reisen zurückgegeben. Mit der Einführung des Corona-Reiseschutzes in Österreich und in die Schweiz konnten wir wesentlichen Nutzen für die DACH-Region bzw. den deutschsprachigen Tourismussektor stiften.“ Auf dem polnischen Markt war die HanseMerkur mit ihrem Corona-Reiseschutz ebenfalls Vorreiter.

Eine wichtige Produkterweiterung folgte Anfang 2021: Seitdem greift der Corona-Reiseschutz auch, wenn bei Reiseantritt bereits eine Reisewarnung für das Zielland gilt. Darüber hinaus hat die HanseMerkur ihr Reiseschutz-Produktkonzept zugunsten von Kunden und Reisevertriebspartnern neu gestaltet. Hinzu gekommen sind zum Beispiel Miet-Camper-Tarife und der Sportreisen-Zusatztarif „Aktiv-Urlaub Plus“. Des Weiteren können mit der Anhebung der Prämiegrenze von 10.000 Euro auf bis zu 15.000 Euro noch höherwertigere Reisen abgesichert werden. Dass das Unternehmen mit seinen Produkten gut aufgestellt ist, attestierte zum Beispiel Stiftung Warentest „Finanztest“, die die HanseMerkur Ende 2021 beim Vergleich von Reiserücktrittspolicen zum Testsieger kürte. Auf veränderte Marktanforderungen richtet sich die HanseMerkur 2022 vor allem mit der Neugestaltung der Geschäftsreisentarife und einem neuen Reiseschutzkonzept für Busveranstalter aus.

Mit Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr prognostiziert Sautter: „Wir gehen davon aus, dass es in diesem Jahr zu Nachholeffekten kommen und eine Absicherung der Reise noch stärker gewünscht sein wird.“ Das bestätigen die Ergebnisse der [„HanseMerkur Reiseumfrage 2022“](#), laut der sich 82 Prozent der Befragten danach sehnen, 2022 wieder zu verreisen. Gleichzeitig ist der Wunsch nach Sicherheit und damit nach einem Reiseschutz groß. Für die Reisebranche blieb der Hamburger Versicherungskonzern auch und gerade in den krisenbehafteten vergangenen zwei Jahren ein zuverlässiger Partner. So steht die HanseMerkur über ihren Abschlussagenten

tourVERS touristischen Unternehmen bei der Kundengeldabsicherung auch weiterhin als einer der wenigen Anbieter am Markt verlässlich zur Seite.

Risiko- und Altersvorsorge: Überzeugende Kennzahlen

Fast eine Verdopplung des Beitragswachstums gelang der HanseMerkur im Geschäftsfeld „Risiko und Altersvorsorge“. Mit einem Plus von 96 Prozent (Markt: -1,4 Prozent) gegenüber 2020 beträgt die Beitragseinnahme 1.300,4 Mio. Euro. Das Wachstum speist sich insbesondere aus einer deutlichen Steigerung (+132,6 Prozent) der Einmalbeiträge auf 1.118,4 Mio. Euro. „Mit unserer starken Eigenkapitalquote, einer der geringsten Zinsverpflichtungen im Markt und einem hervorragend aufgestellten Asset Management können wir so chancenorientiert anlegen, dass unsere Kunden auch in Niedrig- bzw. Nullzinsphasen von einer attraktiven Verzinsung profitieren“, kommentiert Eberhard Sautter die bisherige Einmalbeitragsstrategie des Unternehmens. Die Netto-Verzinsung der HanseMerkur Lebensversicherung betrug 3,1 Prozent (Branche: 2,8 Prozent), - bei erneut gesenkter Verwaltungskostenquote (0,3 Prozent) bzw. Abschlusskostenquote (3,4 Prozent). Darauf basierend krönte die Wirtschaftswoche im Finsinger-Rating (40/2021) die HanseMerkur zum vierten Mal in Folge als eines der leistungsstärksten Unternehmen im Branchenvergleich von 58 Marktteilnehmern. Bewertet wurden die Verzinsung der Kapitalanlagen, niedrige Kostenquoten für Vertrieb und Verwaltung sowie die Ausschüttungsquote als faire Beteiligung der Kunden an den Überschüssen.

Geschäftsfeld „Schaden und Unfall“: Wachstumsmarkt Tierversicherung

Im Geschäftsfeld „Schaden und Unfall“ wurden ein Prämienwachstum von zehn Prozent (Markt: 2,2 Prozent) und eine Beitragseinnahme von 88,6 Mio. Euro erreicht. Am stärksten entwickelten sich gegenüber 2020 die Segmente Sachversicherungen (+39,6 Prozent) und Kraftfahrtversicherungen (+11,4 Prozent). Die Gesamt-Schadenquote in der Sachversicherung lag mit 75,2 Prozent über der des Vorjahres (43,8 Prozent). Dies war in erster Linie auf das Unwetter „Bernd“ und die daraus resultierenden Elementarschäden zurückzuführen. Die Unfallversicherung konnte ein Beitragsplus von 3,8 Prozent erzielen. Maßgeblich hierfür war vor allem das strategische Feld der Tierversicherungen. Die HanseMerkur hatte mit der Einführung einer OP-Versicherung schon 2019 das richtige Gespür für die Bedarfe ihrer Kunden. „Tierversicherungen sind ein Wachstumsmarkt mit großem Potenzial. Die Anzahl der Haushalte mit Haustier in Deutschland wird stetig größer. Zudem nimmt die soziale und emotionale Bedeutung von Haustieren stetig zu, was sich in dem Wunsch nach Absicherung des Vierbeiners widerspiegelt“, zeigt Eberhard Sautter die Perspektive auf. Dies zeigte sich 2021 in einem überdurchschnittlich hohen Wachstum: Rund 17 Prozent der Beitragseinnahmen im Bereich „Schaden und Unfall“ stammten aus den Tierversicherungen. Der große Leistungsumfang überzeugte nicht nur immer mehr Kunden, sondern wurde auch in der Fachwelt entsprechend benotet. Beim Test von OP-Versicherungen für Hunde der Stiftung Warentest „Finanztest“ schnitt die HanseMerkur exzellent ab: Mit einem sehr hohen Leistungsniveau ist sie unter den Top-Anbietern positioniert. Tierversicherungen bleiben für die HanseMerkur ein strategisches Fokusthema. Tierbesitzer können sich auf einen weiteren Ausbau der Produktpalette freuen.

Hohe Expertise im Asset Management: Erfolgsfaktor bei Drittinvestoren

Zu einer wesentlichen Ertragsquelle hat sich das Geschäftsfeld „Asset Management“ entwickelt. So verwaltete die HanseMerkur Trust AG (HMT) 2021 ein Vermögen von 12,2 Mrd. Euro. Das neu aufgebaute Geschäftsfeld der illiquiden Assets erfuhr im Negativ- bzw. Niedrigzinsumfeld eine deutlich gestiegene Nachfrage seitens institutioneller Investoren. Der 2021 aufgelegte Dachfonds HanseMerkur Private Debt S.C.Sp. mit einem Zielvolumen von einer Mrd. Euro hat bereits Kapitalabrufe von knapp 500 Mio. Euro erreicht. Insbesondere die Interessenkongruenz –

die HanseMerkur ist dauerhafter Ankerinvestor der Dachfondsprodukte – zwischen HMT und möglichem Investor findet sehr hohe Zustimmung. Die Assets under Management der Immobilienochter HanseMerkur Grundvermögen AG (HMG) in Immobilien- und Immobilienfinanzierungen erreichten 2021 ca. 5,3 Mrd. Euro. Das abgeschlossene Geschäftsjahr ist für die HMG das bislang erfolgreichste Investmentjahr mit 1,2 Mrd. Euro, darunter zunehmend großvolumige Immobilien im dreistelligen Millionenbereich. Die HanseMerkur hat zu einem frühen Zeitpunkt auf ein spezialisiertes Asset Management gesetzt. „Aufgrund der ausgesprochen hohen Expertise der HMT und HMG können wir unseren Kunden regelmäßig Zinsen über Marktniveau bieten. Durch die erfolgreiche Anlagepolitik nimmt auch das Drittgeschäft in Form institutioneller Investoren massiv an Fahrt auf. 2021 verwalteten HMG und HMT bereits drei Mrd. Euro für Drittinvestoren“, so Eberhard Sautter.

Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

Auch 2021 schuf die HanseMerkur neue Arbeitsplätze: Das Unternehmen beschäftigte 2.291 Angestellte im Innen- und Außendienst sowie hauptberufliche Vermittler. Das entspricht einem Zuwachs von 54 Stellen. Mit einer Sonderzahlung in Höhe von 2.800 Euro hat die HanseMerkur die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg beteiligt. „Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese haben mit ihrem außerordentlichen Engagement entscheidend zu unserem guten Ergebnis beigetragen“, stellt Eberhard Sautter die Teamleistung heraus. Im Hinblick auf ihr Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Arbeitgeber hat die HanseMerkur 2021 in der hauseigenen Impfstraße allen Mitarbeitenden Angebote für COVID-19 Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen gemacht. Insgesamt nutzten 960 Personen diese Option. Mit der Beendigung der gesetzlichen Homeoffice-Pflicht ist der Präsenzanteil inzwischen auf rund zwei Tage pro Woche gestiegen. Gleichwohl wird mobiles Arbeiten im Sinne der Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort dauerhaft eine Rolle spielen. Die entsprechenden Vorbereitungen hierfür haben Unternehmensführung und Arbeitnehmervertretung bereits 2021 mit einer entsprechenden Betriebsvereinbarung getroffen.

Nachhaltigkeit: Fest im Unternehmen verankert

Als Personenversicherer ist die HanseMerkur seit jeher darauf ausgerichtet, die Gegenwart und Zukunft der Menschen generationsübergreifend abzusichern. In ihrem Produktangebot stellt sie dies insbesondere mit der Beitragsstabilität kontinuierlich unter Beweis. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen im Rahmen eines umfassenden Strategieprozesses auf den Weg gemacht, seine Aktivitäten entlang der ESG-Kriterien umfassend nachhaltig zu gestalten. Im Zuge dessen unterstützt das Traditionsunternehmen sämtliche 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und ist überzeugt, insbesondere zur Erreichung von SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) positive Akzente setzen zu können. Mit ihrem [Beitritt zur Net-Zero Asset Owner Alliance](#) ist die HanseMerkur 2021 einen wichtigen Schritt in ihrem Engagement für ein nachhaltigeres Finanzsystem gegangen. Ziel dieses Netzwerks der weltweit größten Kapitalanleger ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf netto Null zu reduzieren. Schon heute hat die HanseMerkur Trust Nachhaltigkeit fest in ihrer Anlagephilosophie verankert und 2021 den neuen Fonds HMT Aktien Value Protect ESG initiiert. Zum Jahresende wurden vier Fonds der HanseMerkur Trust AG mit dem begehrten FNG-Siegel und einem Stern ausgezeichnet.

Ausblick 2022

Die HanseMerkur ist in allen Segmenten erfolgreich in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. „Im Bereich Risiko und Altersvorsorge wird sich im Jahresverlauf plangemäß ein etwas anderes Bild als 2021 zeichnen, da wir den bewusst hohen Einmalbeitragsanteil der vergangenen drei Jahre nun drosseln werden. Wir streben etwa ein Fünftel des Einmalbeitragsgeschäfts aus 2021 an. Dies ist im Wesentlichen eine Reaktion auf die Absenkung des Höchstrechnungsinzinses auf 0,25 Prozent“, gibt Eberhard Sautter den Ausblick auf 2022. Aufgrund der aktuellen weltpolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet Sautter insbesondere im Bereich der Kapitalanlage ein anspruchsvolles und herausforderndes Jahr: „Der schreckliche Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf Inflation sowie Wirtschaftsentwicklung werden das Jahr prägen. Für eine Prognose, welche Effekte dies auf den Geschäftsverlauf haben wird, ist es noch zu früh – zumal auch mit indirekten Folgen zu rechnen ist. So verändert der Krieg die politische Agenda und ursprünglich geplante Vorhaben wie die Einführung einer aktienorientierten Rentenversicherung werden möglicherweise nachgelagert vorbereitet.“ Nichtsdestotrotz bestätigt das Unternehmen seine Mittelfristziele. Diese sehen bis zum Jahr 2025 ein dauerhaftes Beitragsaufkommen von über drei Mrd. Euro bei einem stabilen Jahresüberschuss von 100 Mio. Euro nach Steuern vor sowie eine Platzierung unter den Top-10 der deutschen privaten Gesundheitsversicherer.

Geschäftsverlauf von Januar bis März 2022:

Im März informierte die HanseMerkur, dass sie ab Juli 2022 als neuer Hauptsponsor ihre langjährige Partnerschaft mit dem HSV deutlich ausweiten wird – ein klares Bekenntnis des Hamburger Versicherers zum Traditionsverein und zur Hansestadt. Die mit der Kooperation einhergehende Präsenz wird die Markenbekanntheit der HanseMerkur weiter steigern und die Marke für Fans und Kunden noch erlebbarer machen.

In der Geschäftsentwicklung setzte sich in Q1/2022 der positive Trend aus 2021 fort. Mit insgesamt 300.000 neuen Versicherten erreichte die HanseMerkur im ersten Quartal einen Rekord bei den Neukunden. Im Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit und Pflege“ konnten die Beitrageinnahmen um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 444,9 Mio. Euro gesteigert werden. Im Geschäftsfeld „Reise und Freizeit“ erholte sich das Marktvolumen zusehends, so dass Prämien in Höhe von 68,4 Mio. Euro knapp unter Vor-Corona-Niveau erzielt wurden. Im Geschäftsfeld „Risiko und Altersvorsorge“ konnte die Überschussbeteiligung mit 2,1 Prozent Gesamtverzinsung erneut stabil gehalten werden. Die gebuchten Beiträge sind aufgrund des geringeren Einmalbeitragsgeschäfts erwartungsgemäß rückläufig. Im Geschäftsfeld „Schaden und Unfall“ stiegen die Beiträge um 13,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Träger dieser Entwicklung ist erneut die Tierversicherung. Mit „Unfall Best Gold“ hat das Unternehmen zudem ein neues Unfallprodukt eingeführt, das mit seinem umfassenden Leistungspaket die sich verändernde Lebenswirklichkeit der Menschen abbildet.

Pressekontakt:

Birte Ayhan-Lange
Telefon: 040 4119-1691
E-Mail: presse@hansemerkur.de

Unternehmen

HanseMerkur Versicherungsgruppe
Siegfried - Wedells - Platz 1
20354 Hamburg

Internet: www.hansemerkur.de

Über HanseMerkur Versicherungsgruppe

Die HanseMerkur ist mit einem Jahresumsatz von über 2 Mrd. Euro (2018) die einzige selbständige und konzernunabhängige Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg. Die Wurzeln des 144 Jahre alten Personenversicherers liegen in der Krankenversicherung, die bis heute die Hauptsparte des Unternehmens ist. Die HanseMerkur ist zudem Spezialist für den privaten Ergänzungsschutz gesetzlich Krankenversicherter und mit rund 1,2 Millionen Zusatzversicherten in diesem Segment einer der größten deutschen Anbieter. In der Privaten Krankenversicherung rangiert sie auf Platz 11 von 41 Anbietern. Darüber hinaus zählt die HanseMerkur zu den größten Unternehmen der touristischen Assekuranz in Deutschland.